

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dennis Gladiator (CDU) vom 10.09.13

und Antwort des Senats

Betr.: Gewalt gegen Rettungsdienste in Hamburg (2)

Die Rettungskräfte der Hamburger Feuerwehr wie auch die der anderen Rettungsdienste/Hilfsorganisationen schützen und retten bisweilen unter Einsatz ihrer Gesundheit und ihres Lebens die Hamburger Bevölkerung.

Umso unverständlicher sind die gewalttätigen Angriffe, denen sich die Rettungskräfte oftmals ausgesetzt sehen.

Dies vorangestellt frage ich den Senat:

1. *Wie viele An- beziehungsweise Übergriffe auf Mitarbeiter der Hamburger Feuerwehr gab es 2012 und im ersten Halbjahr 2013?*

Auf Mitarbeiter der Hamburger Feuerwehr (Beamtinnen und Beamte und Tarifbeschäftigte) erfolgten im Abfragezeitraum folgende An- beziehungsweise Übergriffe:

1. Januar 2012 – 31. Dezember 2012: 37 An- beziehungsweise Übergriffe

1. Januar 2013 – 30. Juni 2013: 13 An- beziehungsweise Übergriffe

- a. *Wo und wann (Datum und Uhrzeit) fanden die Übergriffe statt?*
- b. *Wie fanden die An- beziehungsweise Übergriffe jeweils statt?*
- c. *In welchen Fällen spielten Alkohol oder Drogen eine Rolle? Welche weiteren Motive konnten ermittelt werden?*
- d. *Wie viele Mitarbeiter wurden dabei verletzt und welche Verletzungen erlitten sie jeweils? Wie viele von ihnen konnten ihren Dienst nicht fortführen und mussten ambulant und stationär behandelt werden? Bitte die Antworten den jeweiligen Fällen zuordnen und nach feuerwehrtechnischem Bereich und Rettungsdienst differenzieren.*

Siehe Anlage.

2. *In wie vielen Fällen ist es zu einer Anzeige gekommen?*

Wenn ein Strafverfahren eingeleitet wurde, wie viele Täter wurden wegen welches Straftatbestandes zu welchen Strafen verurteilt und wie viele Verfahren wurden von der Staatsanwaltschaft eingestellt?

Im Jahr 2012 stellte die Feuerwehr Hamburg als Dienstherr in 31 der 37 Fälle einen Strafantrag. Im Jahr 2013 wurde in zehn Fällen Strafantrag gestellt.

Im Jahr 2012 wurden bislang acht Verfahren nach § 153, 153a oder 154 StPO oder, weil kein Täter zu ermitteln war, eingestellt. Im Jahr 2013 erfolgten bisher zwei Verfahrenseinstellungen.

3. *Auf welcher Datengrundlage werden die vorangegangenen Zahlen erfasst?*

Die Daten zu den Fragen 1. und 2. werden bei der Feuerwehr durch ein standardisiertes Meldeverfahren für An- und Übergriffe auf Beschäftigte erhoben. Dazu gehören spezielle Meldebögen, mit denen An- und Übergriffe zu dokumentieren sind.

Im Vorgangsbearbeitungs- und Vorgangsverwaltungssystem der Staatsanwaltschaft MESTA, das allerdings nicht als Statistikprogramm konzipiert ist, sind im Jahr 2012 20106 Verfahren und im ersten Halbjahr 2013 9.346 Verfahren wegen (gefährlicher beziehungsweise einfacher) Körperverletzung erfasst (Stand: 30. Juni 2013), die daraufhin durchgesehen werden müssten, ob es sich bei dem bei der Straftat Verletzten um einen Mitarbeiter der Hamburger Feuerwehr handelt. Die zur Beantwortung der Frage benötigten Daten werden bei der Behörde für Justiz und Gleichstellung nicht gesondert statistisch erfasst. Eine Einzelfallauszählung ist in der für die Beantwortung einer Schriftlichen Kleinen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit mit vertretbarem Verwaltungsaufwand nicht möglich.

4. *Wie bewertet der Senat beziehungsweise die zuständige Behörde die Entwicklung?*

Die zuständige Behörde sieht jeden einzelnen An- beziehungsweise Übergriff auf Beschäftigte für sich betrachtet, unabhängig von der Schwere des Deliktes für das jeweilige Opfer und sein Umfeld, als Besorgnis erregend an, da er häufig ein einschneidendes Erlebnis mit individuellen physischen, psychischen und/oder finanziellen Folgen darstellt.

5. *Um die Zahlen besser einordnen zu können, ist der Vergleich mit anderen Großstädten von Interesse. Wie viele An- beziehungsweise Übergriffe auf Mitarbeiter der Feuerwehr gab es in den Jahren 2000 bis 2012 und im ersten Halbjahr 2013 in*
- a. *Berlin?*
 - b. *München?*
 - c. *Köln?*
 - d. *Frankfurt am Main?*

Angaben für die Großstädte München, Köln und Frankfurt am Main liegen nicht vor.

Auf Nachfrage wurde für das Land Berlin mitgeteilt, dass im Jahr 2012 insgesamt 188 Einsatzkräfte der Rettungsdienste Opfer von Straftaten wurden, davon 84 Rettungskräfte der Berliner Feuerwehr. Eine weiter gehende Auswertung konnte in der für die Beantwortung einer Schriftlichen Kleinen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit nicht ermittelt werden.

6. *In seiner Antwort auf die SKA Drs. 20/5701 berichtete der Senat über verschiedene Konzepte zum Schutz der Mitarbeiter der Hamburger Feuerwehr. Welche konkreten Maßnahmen wurden seitdem ergriffen beziehungsweise wann ist damit zu rechnen?*

Die in der Drs. 20/5701 genannten Konzepte zur Prävention sind bereits in die Aus- und Fortbildung der Feuerwehr Hamburg integriert.

In den von der Feuerwehrakademie Hamburg durchgeführten Ausbildungslehrgängen zur Rettungsassistentin beziehungsweise zum Rettungsassistenten sind regelhaft vier Stunden Deeskalationstraining enthalten.

Die Arbeitsgemeinschaft der Leiter der Berufsfeuerwehren in der Bundesrepublik Deutschland (AGBF) hat ein einheitliches Konzept zu Prävention und Umgang mit Aggression und Gewalt gegen Einsatzkräfte entwickelt. Auf Basis dieses Konzeptes, das die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter befähigen soll, präventiv auf mögliche Konfliktsituationen einzuwirken und in Konfliktsituationen mit Aggressionen und physischer Gewalt angemessen zu reagieren, wurde eine vier Module umfassende Lehrereinheit entwickelt. Diese Lehrereinheit soll als fester Bestandteil in den Vorbereitungsdienst für das zweite Einstiegsamt der Laufbahngruppe 1 in der Fachrichtung Feuerwehr ab dem 4. Quartal 2013 aufgenommen werden.

Die in der Drs. 20/5701 genannten Angebote der Nachsorge sind zudem fester Bestandteil des betrieblichen Gesundheitsmanagements der Feuerwehr Hamburg.

Lfd. Nr.	a) Datum	a) Uhrzeit	a) Ort	b) Art des Übergriffs	c) Motiv, z.B. Alkohol, Drogen	d) Anzahl Verletzte	d) Art der Verletzung	d) Anzahl der Verletzten, die ihren Dienst nicht fortführen konnten und/oder eine ärztliche Behandlung notwendig war	d) Feuerwehrtechnischer Bereich (FW) oder Rettungsdienst (RD) der BF Hamburg oder der FF Hamburg
2012									
1	01.01.2012	05.00 Uhr	Soreneck	Beleidigung, Körperverletzung durch Schlag	Alkohol	0	-	-	RD
2	29.01.2012	18.40 Uhr	Bekkamp	Schlag ins Gesicht		1	unbekannt	-	RD
3	01.02.2012	16.00 Uhr	Kandinskyallee	Schlag und Spucken ins Gesicht	Alkohol	0	-	-	RD
4	12.02.2012	19.50 Uhr	Rathausmarkt	Schläge und Tritte	unbekannt	0	-	-	RD
5	17.02.2012	20.15 Uhr	Schiffbeker Weg	Angriff eines Patienten mit Messer	Alkohol	0	-	-	RD
6	18.02.2012	17.00 Uhr	PK 42	versuchter Schlag ins Gesicht	unbekannt	0	-	-	RD
7	25.02.2012	00.30 Uhr	Hirsekamp	versuchte Schläge, Wurf mit Bierflasche	Alkohol	0	-	-	RD
8	01.03.2012	15.10 Uhr	RTW	Schlag mit flacher Hand ins Gesicht	unbekannt	0	-	-	RD
9	01.03.2012	12.45 Uhr	S-Bahnhof Harburg	Angriff mit Glasflasche	Alkohol	0	-	-	RD
10	04.03.2012	03.49 Uhr	Steilshooper Allee	Patient schlug und trat um sich	Alkohol	2	Prellungen, Zerrungen in Schulter und Knie	-	RD
11	04.03.2012	09.30 Uhr	Amsinckstraße	Tritt in den Genitalbereich	Alkohol	0	-	-	RD
12	07.03.2012	21.14 Uhr	Hauptbahnhof Süd	Beleidigung, Körperverletzung durch Schlag	unbekannt	0	-	-	RD
13	29.03.2012	16.10 Uhr	Röpredder	Bedrohung mit Messer	Alkohol	0	-	-	RD
14	31.03.2012	05.29 Uhr	Hamburger Berg	Beleidigung, Schläge	Alkohol	0	-	-	RD
15	21.04.2012	20.00 Uhr	Harksheider Straße	Tätlicher Angriff nach Verkehrsunfall	Alkohol/Drogen	1	Prellung der HWS, Bauchtrauma	1	FW
16	26.04.2012	19.15 Uhr	Ballindamm	Bedrohung, Beleidigung	unbekannt	0	-	-	RD

17	29.04.2012	01.50 Uhr	Marienthaler Straße	Biss in den Oberarm	unbekannt	1 Bisswunde	-	RD
18	10.05.2012	09.30 Uhr	U-Bahnhof Berliner Tor	Faustschlag ins Gesicht	unbekannt	1 Rötungen im Gesicht	-	RD
19	12.05.2012	04.29 Uhr	Hünenstein	Bedrohung	unbekannt	0	-	RD
20	04.06.2012	21.40 Uhr	Ludwig-Rosenberg-Ring	Biss in den linken Daumen	unbekannt	1 Bisswunde	1	RD
21	14.06.2012	18.10 Uhr	Ladenbeker Furtweg	Beleidigung, tätlicher Angriff	unbekannt	0	-	RD
22	29.06.2012	22.45 Uhr	AK Wandsbek	Beleidigung, Ohrfeige	Alkohol	1 Rötung im Gesicht	-	RD
23	10.07.2012	22.00 Uhr	Stadtpark	Tätlicher Angriff nach Verkehrsunfall	unbekannt	0	-	RD
24	27.07.2012	15.48 Uhr	Spüztmoor	Schläge	unbekannt	0	-	RD
25	27.07.2012	18.35 Uhr	Bei der Hopfenkarre	Tritte in den Unterleib	Medikamenten-einfluss	1	-	RD
26	21.07.2012	14.43 Uhr	Bergedorfer Straße	Bedrohung, Beleidigung	unbekannt	0	-	RD
27	26.07.2012	01.04 Uhr	U-Bahnhof Ochsenzoll	Faustschlag ins Gesicht	unbekannt	0	-	RD
28	17.08.2012	12.50 Uhr	FEZ	Beleidigung	unbekannt	0	-	Einsatzzentrale
29	22.09.2012	21.11 Uhr	Pinkertweg	Beleidigung, tätlicher Angriff	Alkohol	0	-	RD
30	20.10.2012	01.45 Uhr	Wandsbeker Markstraße	Beleidigung, Körperverletzung durch massives Kneifen	unbekannt	1 Bluterguss	-	RD
31	26.10.2012	15.35 Uhr	Theodor-Heuss-Platz	Schlag ins Gesicht	Alkohol	1 Verletzung am Jochbein	-	RD
32	28.10.2012	08.00 Uhr	Steindamm	Angriff auf Beamte	unbekannt	2 Prellungen	2	RD
33	30.10.2012	21.33 Uhr	Behringstraße	Tritt	Alkohol	1 Schmerzen	0	RD
34	27.12.2012	18.30 Uhr	Olloweg	Schlag mit der Faust ins Gesicht	unbekannt	0	-	RD
35	27.12.2012	14.15 Uhr	Wandsbeker Markstraße	Beleidigung, Angriff	unbekannt	0	-	RD
36	08.12.2012	18.37 Uhr	Annenstraße	Beleidigung, Faustschlag auf Brustkorb	unbekannt	0	-	RD
37	24.12.2012	19.10 Uhr	Jungfernstieg	Beleidigung, Bedrohung	unbekannt	0	-	RD

2013

1	01.01.2013	00.21 Uhr	Astweg	Beschuss mit Feuerwehrrkörpern	unbekannt	1 Knalltrauma	unbekannt	FF (FW)
2	03.01.2013	19.43 Uhr	Kandinskyallee	Schlag auf Schulter, ins Auge gestochen	unbekannt	0 -	-	RD
3	01.01.2013	00.21 Uhr	Billstedter Hauptstraße	Angriff	unbekannt	1 Prellungen	1 RD	1 RD
4	31.01.2013	19.50 Uhr	unbekannt	versuchter Tritt ins Gesicht	unbekannt	1 Fleck	kleine Wunde, blauer Fleck	0 RD
5	03.01.2013	20.09 Uhr	Möringbogen	Beleidigung, Schlag ins Gesicht	unbekannt	1 Prellungen, Fraktur		1 FW
6	04.03.2013	21.50 Uhr	Graf-Johann-Weg	Beleidigung, Tritt	Alkohol	0 -		0 RD
7	04.03.2013	23.29 Uhr	Stader Straße	Beleidigung, unkontrolliertes Schlagen, versuchter Biss	Tabletten, Alkohol	0 -		0 RD
8	11.04.2013	20.45 hr	Mümmelmannsberg	Tritte und Schläge	Tabletten, Alkohol	0 -		0 RD
9	12.04.2013	23.34 Uhr	Altonaer Straße	Beleidigung, Angriff	Alkohol	0 -		0 RD
10	19.04.2013	20.50 Uhr	Pillauer Straße	Angriff	Alkohol	1 Knieverletzung		1 RD
11	26.04.2013	23.35 Uhr	Keltensteig	Schlag ins Gesicht	unbekannt	0 -		0 RD
12	05.06.2013	23.45 Uhr	Kandinskyallee	versuchter Schlag	Alkohol	1 Kratzwunde		0 RD
13	29.06.2013	20.45 Uhr	Dammtorbahnhof	versuchter Angriff	unbekannt	0 -		0 RD

Lfd. Nr.	a) Datum	a) Uhrzeit	a) Ort	b) Art des Übergriffs	c) Motiv, z.B. Alkohol, Drogen	d) Anzahl Verletzte	d) Art der Verletzung	d) Anzahl der Verletzten, die ihren Dienst nicht fortführen konnten und/oder eine ärztliche Behandlung notwendig war	d) Feuerwehrtechnischer Bereich (FW) oder Rettungsdienst (RD) der BF Hamburg oder der FF Hamburg
1	01.01.2013	00.21 Uhr	Astweg	Beschuss mit Feuerwehrrkörpern Schlag auf Schulter, ins Auge gestochen	unbekannt	1	Knalltrauma	unbekannt	FF (FW)
2	03.01.2013	19.43 Uhr	Kandinskyallee Billstedter Hauptstraße	Angriff	unbekannt	0	-	-	RD
3	01.01.2013	00.21 Uhr	unbekannt	versuchter Tritt ins Gesicht	unbekannt	1	Prellungen kleine Wunde, blauer Fleck		1 RD
4	31.01.2013	19.50 Uhr	Möringbogen	Beleidigung, Schlag ins Gesicht	unbekannt	1	Prellungen, Fraktur		1 FW
5	03.01.2013	20.09 Uhr	Graf-Johann-Weg	Beleidigung, Tritt	Alkohol	0	-		0 RD
6	04.03.2013	21.50 Uhr	Stader Straße	Beleidigung, unkontrolliertes Schlagen, versuchter Biss	Tabletten, Alkohol	0	-		0 RD
7	04.03.2013	23.29 Uhr	Mümmelmannsberg	Tritte und Schläge	Tabletten, Alkohol	0	-		0 RD
8	11.04.2013	20.45 hr	Altonaer Straße	Beleidigung, Angriff	Alkohol	0	-		0 RD
9	12.04.2013	23.34 Uhr	Pillauer Straße	Angriff	Alkohol	1	Kniewerletzung		1 RD
10	19.04.2013	20.50 Uhr	Keltensteig	Schlag ins Gesicht	unbekannt	0	-		0 RD
11	26.04.2013	23.35 Uhr	Kandinskyallee	versuchter Schlag	Alkohol	1	Kratzwunde		0 RD
12	05.06.2013	23.45 Uhr	Dammtorbahnhof	versuchter Angriff	unbekannt	0	-		0 RD
13	29.06.2013	20.45 Uhr							